

Pressemitteilung des Migrationsbeirats der Landeshauptstadt München vom 5. Februar 2024

Migrationsbeirat feiert mit geladenen Gästen den Jahresempfang im Alten Rathaus

(5.02.2024) Rund 420 geladene Gäste kamen auf Einladung des Münchner Migrationsbeirats zum Jahresempfang ins Alte Rathaus. Nicht nur die Beiratsmitglieder waren da, auch viele Stadträt*innen, Mitglieder diplomatischer Vertretungen, Institutionen und Vereine.

Die Ansprachen an diesem Abend standen unter dem Eindruck der großen Demonstration gegen Rechts vom 21. Januar. Bürgermeisterin Verena Dietl hob in ihrem Grußwort hervor, dass es beeindruckend für sie war zu sehen, wie viele Münchner*innen an der Veranstaltung teilgenommen und mit ihrem Erscheinen ein klares Zeichen gegen Antisemitismus und Rassismus gesetzt haben. Dafür gab es vom Publikum viel Applaus. Weiter unterstrich Dietl, wie wichtig die Arbeit des Migrationsbeirats für die Münchner Stadtgesellschaft sei. Egal, ob es z.B. um die Wohnungssituation gehe oder die Förderung des interreligiösen Dialogs: Der Migrationsbeirat engagiere sich für die politische, rechtliche, soziale und kulturelle Gleichstellung von Deutschen und Nichtdeutschen. Die Tatsache, dass dieses wichtige Gremium dieses Jahr 50 Jahre alt werde, sei ein weiterer Beweis für die Erfolgsgeschichte und ein Grund zum Feiern.

In der anschließenden Rede der Vorsitzenden Dimitrina Lang wurde es politisch: Sie zeigte sich tief besorgt über die Geheimpläne der AfD zur so genannten „Remigration“ bzw. der Absicht, Millionen Menschen mit Migrationsgeschichte, aber auch deutsche Staatsbürger*innen, abzuschieben. Diese Entwicklung sei eine ernsthafte Bedrohung der demokratischen Werte. Oberste Priorität müsse es sein, gemeinsam gegen jede Form von Rassismus und Diskriminierung vorzugehen.

Umso wichtiger sei daher der politische Einfluss von Menschen mit Migrationsgeschichte im politischen Geschehen. „Es ist von grundlegender Bedeutung, dass Migrantinnen und Migranten aktiv in die demokratischen Prozesse einbezogen werden. Ihre Sichtbarkeit in politischen Ämtern, auf kommunaler, regionaler und nationaler Ebene ist ein wichtiger nächster Schritt und nicht nur eine Frage der Gerechtigkeit, sondern auch der Effektivität und Legitimität unserer Demokratie“, betonte die Vorsitzende in ihrer Rede.

Die Entscheidung, dass ihr Gremium seit 2022 um zehn benannte Mitglieder aus dem Stadtrat erweitert wurde, empfindet das Gremium nach wie vor als Bevormundung und Missachtung des demokratischen Prinzips. Anstatt einer Benennung plädiert Lang für Direktwahlen, damit werde die Partizipation, Transparenz und Vielfalt gefördert und eine lebendige, inklusive sowie demokratische Gesellschaft geschaffen.

Pressekontakt des Migrationsbeirats

Dimitrina Lang, Vorsitzende des Migrationsbeirats
Sendlinger Straße 1, 80331 München
Telefon: 089/ 233 - 92558
E-Mail: migrationsbeirat@muenchen.de
www.migrationsbeirat-muenchen.de

Der Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München besteht aus 50 nichtdeutschen oder eingebürgerten Münchnerinnen und Münchern. Sie vertreten ehrenamtlich die politischen Interessen der ausländischen Bevölkerung. Der Migrationsbeirat engagiert sich öffentlich für die politische, rechtliche, soziale und kulturelle Gleichstellung von Deutschen und Nichtdeutschen. Der Migrationsbeirat hält intensiven Kontakt zu den im Migrationsbereich tätigen Vereinen, Gruppen und Initiativen in München. Da in dem Migrationsbeirat Mitglieder aus unterschiedlichsten politischen Listen und Nationen zusammenarbeiten, steht er auch modellhaft für Toleranz und Völkerverständigung.

Im Hinblick auf den deutschen Arbeitsmarkt machte die Vorsitzende deutlich, dass gerade ohne Menschen mit Migrationshintergrund „so gut wie nichts mehr funktionieren würde“, dafür bekam sie den zustimmenden Beifall der Gäste. Die Aufgaben für den Beirat seien klar definiert: ihr Gremium, so Lang, werde sich bei allen wichtigen Themen einmischen, unbequem sein und sichtbar bleiben. Dabei helfe auch der Umstand, dass das Budget der Bezuschussung für integrative Projekte um 60.000 auf nun 220.000 Euro angehoben wurde und die kommenden Wahlen des Migrationsbeirats 2026 zeitgleich mit der Kommunalwahl stattfinden werden.

Zum Ausklang des Abends gab es einen Auftritt des Improtheaters „la turka“, serviertes Fingerfood und genügend Zeit für Gespräche, Networking sowie Selfies unter den Gästen.



Pressekontakt des Migrationsbeirats

Dimitrina Lang, Vorsitzende des Migrationsbeirats
Sendlinger Straße 1, 80331 München
Telefon: 089/ 233 - 92558
E-Mail: migrationsbeirat@muenchen.de
www.migrationsbeirat-muenchen.de

Der Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München besteht aus 50 nichtdeutschen oder eingebürgerten Münchnerinnen und Münchnern. Sie vertreten ehrenamtlich die politischen Interessen der ausländischen Bevölkerung. Der Migrationsbeirat engagiert sich öffentlich für die politische, rechtliche, soziale und kulturelle Gleichstellung von Deutschen und Nichtdeutschen. Der Migrationsbeirat hält intensiven Kontakt zu den im Migrationsbereich tätigen Vereinen, Gruppen und Initiativen in München. Da in dem Migrationsbeirat Mitglieder aus unterschiedlichsten politischen Listen und Nationen zusammenarbeiten, steht er auch modellhaft für Toleranz und Völkerverständigung.